

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerey.

Nro. 13. Freitag den 13. Februar 1824.

## I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

Tübingen. (An die Orts-Vorsteher.) Auf besondern K. Befehl vom 2. d. d. sind die Oberämter aufgefordert worden, die Ortsvorstände auf die Erziehung von Fohlenwaiden, wo sie durch Derlichkeit begünstigt wird und auf die Veterinär-Anstalt in Stuttgart, in welcher neben der Thier-Arzneykunde auch im Hufbeschläge Unterricht erteilt wird, von neuem aufmerksam zu machen und ihnen jede mit den bestehenden Gesetzen vereinbare Begünstigung der bürgerlichen Aufnahme geschickter Hufschmide zu empfehlen, indem man wahrgenommen hat, daß die Stallzucht der Fohlen und das schlechte Hufbeschläge der Vervollkommnung der Landpferde-Zucht hier und da allein noch im Wege stehen.

Den 10. Febr. 1824.

Die K. Oberämter.

## II. Besondere Amtliche Verfügungen. Oberamt Tübingen.

Tübingen. (Die Bezahlung der Capital-Steuer betreffend.) Diejenigen Honoratioren der Stadt und in den Amts-Orten, welche ihre Capitalien bei Oberamt angegeben haben, werden nun-

mehr aufgefordert, die Capital-Steuer in Bälde an die Oberamtspflege zu bezahlen.

Wer die Capital-Fassionen noch nicht an das Oberamt eingesendet hat, wird hiermit an die ungesäumte Einsendung erinnert.

Die Ortsvorsteher auf dem Lande haben das Intelligenzblatt den Herren Geistlichen und Honoratioren sogleich mitzutheilen.

Den 10. Febr. 1824.

K. Oberamt.

## Oberamt Rottenburg.

Rottenburg. (Besoldungssteuer-Regulierung pro 1823/24.) Um die Besoldungssteuer pro 1823/24. in der vorgeschriebenen Zeit einziehen zu können, werden hiemit die derselben nach dem Gesetz vom Juni 1821 unterworfenen Personen des hiesigen Oberamts hiemit aufgefordert, innerhalb 14 Tagen eine Fassion über ihr Einkommen, der unterzeichneten Stelle zu übergeben. Wo sich seit dem vorigen Jahr keine Veränderung mit dem Einkommen ergeben hat, genügt es an einer bloßen Anzeige und es kann die Fertigung einer förmlichen Fassion unterbleiben. Die Schultheißenämter haben gegenwärtiges Blatt den angestellten Dienern sowohl geistlichen

7 Jahr,

geb. Dies  
56 Jahr,  
ucht.

es Fidel  
M. am

Staabs-  
omthuret  
nmendorf  
r 7 M.

h, und

ff. 48 fr.  
fr.  
7 fr.  
28 fr.  
40 fr.  
48 fr.

6 fr.  
5 fr.  
5 fr.  
7 fr.  
6 fr.  
5 fr.

16 fr.  
14 fr.

t. 2 1/2 D.



als weltlichen Standes sogleich mitzu-  
theilen. Den 9. Febr. 1824.

K. Oberamt.

**Oberamt Nagold.**

Nagold. (Die Capital-Steuer pro  
1823/24. betreffend.) In Folge des Ab-  
gaben-Gesetzes vom 26 Decbr. v. Jahrs,  
werden hiemit alle diejenige Personen wel-  
che das Edikt Nro. 4 vom Decbr. 1818.  
in §. 2. II. enthält, aufgefordert, inner-  
halb 8 Tagen ihre Capitalien bei der un-  
terzeichneten Stelle zu satiren.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert,  
den betreffenden Personen gegenwärtiges  
Intelligenzblatt sogleich nach dem Em-  
pfang zuzusenden.

Den 10. Febr. 1824.

K. Oberamt.

**Stadtschultheissenamt Rottenburg.**

Rottenburg. (Holz-Verkauf.)  
Am 16. d. M. Morgens 9 Uhr werden  
in dem hiesigen Stadt-Wald beim Schas-  
denweilerhof im sogenannten Thälesthan-  
nen, 100 Stück 40 — 80 Schuh lange For-  
ststämme und  
am 17. d. M. Morgens 9 Uhr in der  
hiesigen Spitalkeller —: 2,500 Stück  
Rübeltraif, im öffentlichen Aufstreich ver-  
kauft werden.

Den 11. Febr. 1824.

Stadtschultheissenamt.

Lübingen. (Bekanntmachung die  
Capitalsteuer-Aufnahme in der Stadt be-  
treffend.) In Gemäßheit höherer Befehle  
wird nunmehr die Capitalsteuer-Aufnahme  
auch in hiesiger Stadt vorgenommen wer-  
den, und deswegen der Bürgerschaft fol-  
gendes bekannt gemacht.

- 1) Alle hiesige Inwohner mit Ausnahme  
der Universitäts-Angehörigen und  
mit Ausnahme derjenigen, welche ih-

re Capitalien bei Oberamt anzugeben  
haben, werden andurch aufgefordert,  
ihre

Privat-Capitalien,

Verzinsliche oder unverzinsliche  
Zieler und andere verzinsliche  
Activ-Forderungen,

Wechsel,

sie mögen im Inn- oder Ausland  
stehen,

bei der Ausnahm-Deputation auf  
dem Rathhaus mündlich oder schrift-  
lich anzugeben.

- 2) Die Pfleger und Verwalter von öffentl.  
und Privat-Cassen haben im Namen  
ihrer Verwaltungen die Capitalien  
anzuzeigen, und sind für die richtige  
Anzeige verantwortlich.
- 3) Die Dienstothen und Gehülfen sind  
von ihrer Herrschaft zur Angabe ih-  
rer Capitalien aufzufordern.
- 4) Wer die Befreiung von der Steuer  
ansprechen will, hat diß der Deputas-  
tion sogleich anzuzeigen, in diesem  
Fall aber auch seine Cassen-Capita-  
lien namentlich anzugeben, damit für  
die betreffenden Cassen die erforderli-  
chen Urkunden aufgestellt werden  
können.
- 5) Die Capitalien sind nach dem Besitz-  
Stand vom 1. Jul. 1823. anzugeben;  
die Schulden dürfen nicht abgezogen  
werden.
- 6) Die Anzeige der Capitalien kann vom  
Dienstag den 17. diß an, an jedem  
Tag mit Ausnahme des Mittwoch  
und Samstag auf dem Rathhaus ge-  
schehen. Am 1. Merz wird das Pro-  
tokoll geschlossen. Wer also bis dahin  
nichts angegeben hat, von dem wird  
angenommen daß er nichts angeben



wolle. Dieser hat sich daher im Fall der Verheimlichung der festgesetzten Strafe des 15fachen Betrags der Steuer zu gewärtigen.

Den 10. Febr. 1824.

Die Aufnahmungs-Deputation.

Lübingen. (Wein-Gesuch.) Für das R. theol. Seminar, sind in diesem Etats-Jahr noch 3 Myer Reputenten, und 12 Myer Seminaristen, Wein nöthig. Die Weine, die rein und unverfälscht seyn müssen, können vom Jahrgang 1819 oder 1822, wo möglich Unterländer-Gewächs, und sollen zu mittleren Preisen seyn. Liebhaber zu dieser Lieferung werden sich deshalb an die unterzeichnete Stelle, innerhalb 14 Tagen, mit ihren Anträgen und Mustern, die nur Porto frey angenommen werden wenden.

Den 6ten Febr. 1824.

R. Oekonomie-Verwaltung  
des evang. theol. Seminars.

Pfrondorf. (Schaaßwaide-Verleihung.) Die Gemeinde Pfrondorf ist gesonnen ihre Sommer-Schaaßwaide, welche 150 Stück erträgt, den 17. d. Monats Vormittags 10 Uhr, für das laufende Jahr, im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathhause dahier zu verleihen — mit der Bemerkung: daß auf die Herbst-Waide 50 Stück weiter aufgenommen werden können. Die Liebhaber mögen sich an gedachtem Tage pünktlich einfinden.

Zugleich werden den 18. d. M. Vormittags 10 Uhr 6 große Stück Eichen im Commun-Wald Hegenach an der Stuttgarter Chaussee im Aufstreiche verkauft werden, die Liebhaber hiezu wollen sich um gedachte Zeit auf benanntem Platz einfinden.

Schultheiß und Gemeinderath.

Lübingen. (Ofen- und Fenster-Verkauf.) In der hiesigen Oberamtspflege werden Freitag den 20. Februar Vormittags 11 Uhr mehrere Fenster, die zum Theil noch gut sind, und ein eiserner Stubenofen an den meistbietenden verkauft werden.

Den 11. Febr. 1824.

Oberamtspfleger  
Schüz.

Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. Wer ohngefähr ein halb Manns-Maad Grad-Garten bei der Schleifmühle auf 5 oder 6 Jahre in Bestand nehmen will, kann sich melden bei dem Bäcker, Gutmacher in der Langengasse.

Lübingen. Unterzeichneter ist gesonnen 1 Morgen Acker in dem Neckarthal und 1 stark halb Manns-Maad Wiesen an dem linken Desterberg zu verkaufen oder in Bestand zu geben.

Mathäus Dörnacher,  
Wagner.

Lübingen. Eine honette, aus Frauenzimmern bestehende Familie, deren Mitglieder sich vorzugsweise mit Unterricht in weiblichen Arbeiten beschäftigen, wünschte den übrigen Raum in ihrem Logis zur Aufnahme einiger Kostgängerinnen zu verwenden, die zu ihrer Ausbildung den hiesigen Ort benützen möchten. Das nähere der Bedingungen u. s. w. sagt auf Portofreyer Anfrage der Unterzeichnete.

Prof. D. F. G. v. Smelin.

Lübingen. Der unterzeichnete von Wien angekommene und als Bürger hier neu aufgenommene Uhrenmacher empfiehlt sich einem verehrlichen Publicum



mit allen Arten Uhren zum Verkauf, nemlich: Stand: Uhren mit Gehäusen von verschiedenen Hölzern mit schöner Bronze mit und ohne Säulen, Tableau: Uhren mit schönen Gemälden und gut vergoldeten elegant breiten Rahmen, Stand: und Tableau: Uhren mit und ohne Musik; die Uhrwerke gehend von 36 Stunden bis 8 Tage mit und ohne Becker, Viertel und Stunden repetirend, auch blos nur Stunden repetirend, alle auf Federn schlagend, ferner: alle Arten von Taschens Uhren; nemlich: Repetir: und gewöhnliche Minuten: Uhren mit und ohne Becker in goldenen und silbernen Gehäusen. Auch empfiehlt der Unterzeichnete sich bestens in allen Arten Reparatur: Arbeiten an Kirchens Haus: Stand: und Taschens Uhren, und sichert auf alle Art eine gute und billige Bedienung.

Andreas Dennerer,  
bürgerlicher Uhrenmacher  
in Lübingen.

Lübingen. Ich suche eine Mandoline gegen eine Guitarre einzutauschen oder zu kaufen.

Sand. Streckmayer  
im Stift.

**Anzeige von Gebornen, Copulirten  
und Gestorbenen.**

In L ü b i n g e n.  
Geborne:

Den 1. Febr. dem Mezger Velter dem jüng. ein Knabe.

— 3. — dem Schreiner Mezger ein Kn.  
C o p u l i r t e:

Den 8. Febr. Christian Gottlieb Lehrer, Bürger und Weing. Wittwer, mit Dorothea Barbara Brüssel, Weing. hint. led. Tochter.

— — — Johann Georg Spranger, Bürger und Weing., mit

Maria Rosina Kost, Weingärtners led. Tochter.

Auch begiengen an eben diesem Tage in hiesiger Stifts Kirche das Andenken ihrer vor 50 Jahren vollzogenen ehelichen Verbindung, Joseph Schanz, Maurer, und Christina Catharina geb. Stoll. Der beiden Eheleute ihr Alter ist zusammen 159 Jahr 9 Monat, der Mann war alt 80 Jahr 6 Monat, das Weib 79 Jahr 3 Monat.

**Gestorbene:**

Den 1. Febr. dem Weing. Michele ein Mäd. an der Lungenentzündung, alt 3 Jahr.

— 2. — dem Weing. Waiblinger ein Mäd. an der Luftröhrentzündung, alt 6 M.

— 3. — Hrn. Silber: und Gold: Arbeiter Elwert ein Mädchen an Sichtern, alt 6 Wochen.

— — — dem Schneider Wolf ein Knabe an Sichtern, alt 2 Monath.

— — — dem Schreiner Lenz ein Mädchen am Keuchhusten, alt 2 Jahr 2 Monat.

— — — dem Weber Laitcher ein Mädchen am Keuchhusten, alt 6 Monat.

— — — dem Mezger Wehler ein Knabe an Sichtern, alt 6 Wochen.

— 4. — dem Schuhm. Schick ein Mädchen an Sichtern, alt 1 Monat.

— — — dem Fischer Mozer ein Mädchen an der Kopfwassersucht, alt 1 Jahr.

— — — dem Strumpfstriker Heckenhauer ein Mäd. am Keuchhusten, alt 5 M.

— — — dem Hutmacher Koller ein Kn. an Sichtern, alt 7 Tag.

— 5. — dem Weing. Schmid ein Mäd. am Keuchhusten, alt 2 Jahr 2 Mon.

— — — Justine Walker, Tagelöhners Ehe weib, an Entkräftung, alt 74 Jahr.